

Das Strafurteil

Grundfragen zu Aufbau und Abfassung von Verurteilung, Freispruch und Einstellung

Bearbeitet von
Prof. Dr. Michael Huber, Johannes Hofer

3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2016. Buch. XIII, 179 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 69603 9

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 364 g

[Recht > Strafrecht > Strafverfahrensrecht, Opferschutz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung

Band 121

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
Das Strafurteil

Grundfragen zu Aufbau und Abfassung von Verurteilung,
Freispruch und Einstellung

von

Prof. Dr. Michael Huber
Präsident des Landgerichts Passau
Honorarprofessor an der Universität Passau

und

Johannes Hofer
Richter am Landgericht Passau
Hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare

3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2016





beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69603 9

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Umschlaggestaltung und Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 3. Auflage

Die vorliegende Schrift will – wie „Das Zivilurteil“ (JuS-Schriftenreihe 131) – praktische Rechtsanwendung durch eine ganz bestimmte Art der Darstellung einprägsam vorführen. Theoretische Aussagen münden deshalb regelmäßig in Beispiele und Formulierungsvorschläge ein, um so Methode und Routine zur Begründung juristischer Entscheidungen zu vermitteln. Damit soll vor allem Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren eine Hilfestellung geboten werden, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten haben, das im Einzelfall anzuwendende materielle und formelle Recht richtig in den Urteilsaufbau einzuordnen. Außerdem enthalten die Beispiele und Formulierungsvorschläge ausgewählte Probleme und dienen so zugleich der Wiederholung examensrelevanten Wissens.

Der *1. Teil* behandelt allgemeine Fragen, nämlich den Gegenstand der Urteilsfindung, Grundsätze für Beratung, Verkündung, Fertigstellung und Berichtigung des Urteils sowie das Rubrum. Der *2. Teil* erörtert dann die Verurteilung gemäß ihrer Bedeutung in Ausbildung, Prüfung und Praxis entsprechend ausführlich; besondere Schwergewichte liegen bei der Beweiswürdigung und der Strafzumessung. Der *3. Teil* befasst sich schließlich mit Freispruch und Einstellung des Verfahrens, während es im *4. Teil* noch um Sonderfälle geht, hauptsächlich um gemischte Entscheidungen (Teilverurteilung/Teilfreispruch) sowie um Urteile in Jugendsachen, in der Rechtsmittelinstanz, nach Einspruch gegen einen Strafbefehl und nach einer Verurteilung.

Das Buch ist nach seiner Zielsetzung vornehmlich für die Ausbildung verfasst, möchte aber auch Kolleginnen und Kollegen ansprechen, die erstmals ein Strafreferat übernehmen oder sich dort nach längerer Tätigkeit in anderen Geschäftsbereichen der Justiz wieder einzuarbeiten haben. Es wendet sich darüber hinaus außerdem an die Anwaltschaft, die ebenfalls wissen muss, wie der Richter sein Urteil *lege artis* abzufassen hat; schließlich ist es die Grundlage des Rechtsmittelangriffs.

Die Neuauflage ist zum Teil neu geschrieben, insgesamt überarbeitet, ergänzt und auf den aktuellen Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung gebracht worden.

Passau, im April 2016

*Michael Huber
Johannes Hofer*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII
1. Teil. Allgemeine Fragen	1
§ 1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	1
I. Die Tat im verfahrensrechtlichen Sinn	1
1. Grundsätze und Begriff	1
2. Prozessuale Tat und materiell-rechtliche Konkurrenzen	3
II. Die Umgestaltung der Strafklage und die Nachtragsanklage	8
1. Problemstellung	8
2. Umgestaltung bei Tatidentität	8
3. Nachtragsanklage	11
4. „Kombination“	12
§ 2. Beratung und Verkündung des Urteils	13
I. Verfahrensbeendigung durch Urteil und Urteilsarten	13
II. Die Urteilsberatung	14
1. Entscheidung des Straf-/Jugendrichters	14
2. Entscheidung des Kollegialgerichts	14
3. Art und Dauer der Urteilsberatung	16
III. Die Urteilsverkündung	16
1. Verkündung von Tenor und Eröffnung der Gründe	16
2. Verkündung weiterer Entscheidungen	17
3. Rechtsmittelverzicht	17
§ 3. Allgemeine Bemerkungen zum Strafurteil	17
I. Die Urteilsgründe	17
1. Allgemeines	17
2. Bezugnahmen	18
II. Stil	19
III. Fertigstellung und Mitteilung des schriftlichen Urteils	19
1. Fristen zur Fertigstellung	19
2. Unterschriften	20
3. Mitteilung des Urteils	20
IV. Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Urteils	21
1. Grundsätze	21
2. Verfahren	22
§ 4. Das Rubrum	23
2. Teil. Die Verurteilung	25
§ 5. Vorbemerkungen	25
I. Allgemeines zur Urteilsformel	25
1. Grundsatz: Drei-Teilung des Tenors	25
2. Tenorierung bei mehreren Angeklagten	26
II. Grundsätze zu Inhalt und Aufbau der Urteilsgründe	27
1. Übersicht	27
2. Grundsätze zum Aufbau	27
3. Die persönlichen Verhältnisse des Angeklagten	30
§ 6. Der Schuldspruch und seine Begründung	32
I. Einzelheiten zum Tenor	32
1. Tatbestände mit gesetzlicher Überschrift/Schuldform	32

2. Tatbestände ohne gesetzliche Überschrift	33
3. Verbrechen/Vergehen	34
4. Tatmodalitäten	34
5. Tateinheit/Tatmehrheit	35
6. Wahlfeststellung	36
II. Sachverhaltsschilderung (sog. Feststellungen)	36
1. Grundsätze	36
2. Feststellungen zu den Strafausschließungsgründen iSd § 267 II StPO	39
3. Kontrollregeln zur Abfassung der Feststellungen	39
III. Beweiswürdigung	42
1. Erforderlichkeit und Zweck der Beweiswürdigung	42
2. Aufbau und Darstellung	43
3. Besonderheiten	46
IV. Die rechtlichen Erörterungen	63
1. Grundregeln	63
2. Besonderheiten	66
3. Unterschiedliche Rechtsprechung der Strafsenate des BGH	67
4. Konkurrenzen	67
§ 7. Der Rechtsfolgenausspruch und seine Begründung	68
I. Einzelheiten zum Tenor	68
1. Sanktionensystem (Überblick)	68
2. Absehen von Strafe und Straffreierklärung	69
3. Verwarnung mit Strafvorbehalt	69
4. Geldstrafe	70
5. Lebenslange Freiheitsstrafe und besondere Schwere der Schuld	70
6. Zeitige Freiheitsstrafe	71
7. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	72
8. Vermögensstrafe	72
9. Gesamtstrafe	72
10. Maßregel der Besserung und Sicherung	74
11. Verfall und Einziehung	77
II. Vorbemerkungen zur Begründung des Rechtsfolgenausspruchs	78
1. Strafzumessungssachverhalt	78
2. Strafzumessung als Rechtsanwendung	79
3. Theoretische Grundlegungen	79
4. System gesetzlicher Strafrahmenbestimmungen	84
III. Auswahl des Strafrahmens und seine Ausfüllung nach Art und Maß	86
1. Bestimmung des Strafrahmens	86
2. Einordnung der Tat in den Strafrahmen und Findung der gerechten Strafe	101
3. Gesamtstrafenbildung	108
IV. Die Begründung der Strafzumessung im weiteren Sinne	111
1. Vorbemerkung	111
2. Strafaussetzung zur Bewährung	112
3. Maßregeln der Besserung und Sicherung	116
4. Verfall und Einziehung	120
§ 8. Die Nebenentscheidungen und ihre Begründung	121
I. Kosten	121
II. Entschädigungsentscheidung	122
§ 9. Die angewendeten Vorschriften	123
I. Normzweck	123
II. Einzelheiten	123
§ 10. Das abgekürzte Urteil	124
I. Grundsätze (§ 267 IV 1 StPO)	124
II. Umfang der Abkürzung (§ 267 IV 3 StPO)	125
III. Ergänzung nach Wiedereinsetzung (§ 267 IV 4 StPO)	125
3. Teil. Freispruch und Einstellung des Verfahrens	127
§ 11. Allgemeines	127
I. Grundsätzliche Unterschiede	127

	IX
1. Urteilsart	127
2. Strafklageverbrauch	127
II. Vorrang des Freispruchs vor Einstellung	128
1. Grundsatz	128
2. Ausnahmen	129
§ 12. Der Freispruch	129
I. Vorbemerkungen	129
1. Erschöpfung des Eröffnungsbeschlusses	129
2. Versuch bei angeklagtem vollendetem Delikt	130
II. Die Urteilsformel	131
1. Grundsätze	131
2. Ausnahmen bei Kosten- und Auslagenentscheidung	132
3. Entschädigungsentscheidung	132
III. Angewendete Vorschriften	133
IV. Die Urteilsgründe	133
1. Grundsätze	133
2. Der Freispruch aus tatsächlichen Gründen	134
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	135
§ 13. Die Einstellung des Verfahrens	138
I. Vorbemerkungen	138
II. Die Urteilsformel	138
III. Angewendete Vorschriften	139
IV. Die Urteilsgründe	140
§ 14. Die Begründung der Nebenentscheidungen bei Freispruch und Einstellung	140
I. Kosten und Auslagen	140
II. Entschädigungsentscheidung	141
§ 15. Das abgekürzte Urteil	141
4. Teil. Das Urteil in Sonderfällen	143
§ 16. Gemischte Entscheidungen: Teilverurteilung, Teilfreispruch, Teileinstellung	143
I. Grundsätze	143
II. Die Urteilsformel	144
1. Hauptsacheentscheidung	144
2. Nebenentscheidungen	144
III. Die Urteilsgründe	144
§ 17. Das Sicherungsverfahren	147
I. Grundsätze	147
II. Die Urteilsformel	148
III. Urteilsgründe	148
§ 18. Das Urteil in Jugendsachen	149
I. Grundsätze	149
1. Vorbemerkung	149
2. Formelles und materielles Jugendstrafrecht	149
3. Verantwortlichkeit des Jugendlichen	150
4. Besonderheiten des Rechtsfolgensystems	153
II. Die Urteilsformel	154
1. Schuldspruch	154
2. Rechtsfolgenausspruch	154
3. Kosten- und Auslagenentscheidung	155
III. Die Urteilsgründe	156
1. Persönliche Verhältnisse	156
2. Feststellungen und Beweiswürdigung	156
3. Verantwortlichkeit	156
4. Rechtsfolgeanspruch	156
5. Aufbauschema	159

X

§ 19. Die Entscheidung in der Rechtsmittelinstanz	160
I. Vorbemerkung	160
II. Die Entscheidung bei unzulässigem Rechtsmittel	160
1. Entscheidung des Ausgangsgerichts	160
2. Entscheidung des Rechtsmittelgerichts	161
3. Annahmeverufung	161
III. Entscheidung bei Unzuständigkeit des Gerichts erster Instanz	161
IV. Die Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten in der Berufungshauptverhandlung	162
V. Die Sachentscheidung des Rechtsmittelgerichts	163
1. Rechtsmittelbeschränkung	163
2. Entscheidungsform	164
3. Tenor	165
4. Angewendete Vorschriften	168
5. Gründe	168
VI. Rechtsmitteleinlegung durch andere Verfahrensbeteiligte	169
§ 20. Das Urteil nach Einspruch gegen Strafbefehl	170
I. Vorbemerkungen	170
1. Zweck und Zulässigkeit des Strafbefehlsverfahrens	170
2. Rechtskraft	170
II. Entscheidung bei unzulässigem Einspruch	171
III. Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten	171
IV. Sachentscheidung nach zulässigem Einspruch	171
1. Unbeschränkter Einspruch	172
2. Teileinspruch	172
§ 21. Das Urteil nach vorangegangener Verständigung	172
I. Vorbemerkungen	172
II. Die Verständigung im Urteil	173
1. Bindung an die Verständigung	173
2. Wiedergabe der Verständigung im Urteil	173
3. Begründung der Strafzumessung	174
Stichwortverzeichnis	175